

Hightech fürs Auge

Die Augenärztliche Akademie Deutschland präsentiert innovative Therapien in der Augenheilkunde

Düsseldorf, 13. Februar 2007 – Modernste Möglichkeiten, Krankheiten am Auge zu diagnostizieren, stellten heute der Berufsverband der Augenärzte e.V. (BVA) und die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) in Düsseldorf vor. Die Vorteile der Apparativen Diagnostik erläuterten die Augenexperten als Schwerpunktthema zum Auftakt der Augenärztlichen Akademie Deutschland 2007 anhand verschiedener Krankheitsbilder. Prof. Dr. Dieter Friedburg aus Krefeld und Prof. Dr. Anselm Kampik aus München referierten über mögliche Ursachen einer Sehverschlechterung und den Einsatz innovativer Diagnose-Verfahren. Feinste Blutgefäße bieten sich zigfach vergrößert und dreidimensional dar, das ist zum Beispiel bei der schleichenden AMD wichtig, welche die Patienten ohne gründliche Vorsorge oftmals nicht frühzeitig bemerken. Die Netzhaut lässt sich als digitales Panoramabild, in Schichten oder auch von ihrer Rückseite darstellen, und kleinste Veränderungen des Sehnervs sind durch Messung seiner Nervenfasern sichtbar. Eine lückenlose Verlaufskontrolle jedes Krankheitsbildes am Auge wird mit Hilfe von Computertechnik, Scanner und Spezialkameras ermöglicht. Auch Dr. Ludger Wollring, Vorsitzender des Landesverbandes NRW im BVA und gleichzeitig zuständig für das Ressort Praxisführung, Struktur und Technik sieht trotz Rezession die Notwendigkeit, Hightech-Diagnostik weiter auszubauen: „Die neuen diagnostischen Verfahren zur Analyse der Netzhautveränderungen erlauben eine zielgerichtete und qualitätsoptimierte Behandlung, wodurch unsere allseits begrenzten Ressourcen besser genutzt werden können.“ Von diesen Untersuchungsmethoden profitiert vor allem der Patient: Die neuen Diagnoseverfahren sind nicht nur zeit- und kostensparend sondern auch weniger belastend.

Augenärztliche Weiterbildung vom 13. bis 17. Februar in Düsseldorf

Die Augenärztliche Akademie Deutschland (AAD) findet in diesem Jahr zum achten Mal als gemeinsame Fortbildungsveranstaltung des Berufsverbandes der Augenärzte und der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft statt. Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung: „Apparative Diagnostik in der Augenheilkunde“. Daneben wurden heute auf der Pressekonferenz die Themen „Letzte Chance bei schwersten Netzhautschäden durch Diabetes“, „Frühchen werden immer jünger“, „Schach der Altersblindheit“ und „Warnsignal: Sehverschlechterung“ vorgestellt. Fünf Tage lang vermitteln Wissenschaftler – darunter auch ausländische Gäste – in Vorlesungen, Seminaren und Symposien den rund 4.000 Tagungsteilnehmern die neusten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Ophthalmologie. „Wir freuen uns auch in diesem Jahr über die hohen Anmeldungen, was uns zeigt, dass Augenärzte nach wie vor an einem qualitativ hochwertigen Fortbildungsprogramm interessiert sind“, sagt Dr. Uwe Kraffel, Erster Vorsitzender des BVA.

Den BVA-Medienpreis verleiht der Berufsverband der Augenärzte Herrn Kai Gerullis vom Ratgeber/Themendienste ddp und der Redaktion SAT.1 Planetopia, Herrn Richard Kremershof.

Weitere Informationen zur AAD unter www.aad.to und zum Thema Auge und Sehen inklusive Bild- und Statistikdatenbank: www.augeninfo.de

Herausgeber:

Berufsverband der Augenärzte e.V. (BVA), Tersteegenstr. 11, 40474 Düsseldorf

Pressekontakt:

Medical Consulting Group | Evamarie Pitz/Christiane Schrix | Mörsenbroicher Weg 200 | D-40470 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 2 11 / 58 33 57-132/-181 | Fax +49 (0) 2 11 / 58 33 57-139/-249 | evamarie-pitz@medical-consulting.de / christiane.schrix@medical-consulting.de